

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Eidgenössische Volksinitiative «für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 21. September 2007 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative «für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»²,
verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative «für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» ist zustande gekommen, da sie die nach Artikel 139 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 109 530 eingereichten Unterschriften sind 109 224 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Bündnis gegen Kriegsmaterial-Exporte, Postfach, 8031 Zürich.

5. Oktober 2007

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 161.1

² BBl 2006 5575

**Eidgenössische Volksinitiative
«für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»**

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	22 441	30
Bern	22 549	22
Luzern	5 874	2
Uri	113	0
Schwyz	563	3
Obwalden	167	0
Nidwalden	232	0
Glarus	481	7
Zug	1 211	0
Freiburg	3 392	9
Solothurn	1 873	11
Basel-Stadt	5 274	2
Basel-Landschaft	2 885	11
Schaffhausen	609	0
Appenzell A.-Rh.	757	1
Appenzell I.-Rh.	114	0
St. Gallen	5 213	10
Graubünden	1 359	14
Aargau	3 762	9
Thurgau	1 513	5
Tessin	2 661	24
Waadt	7 961	32
Wallis	2 244	9
Neuenburg	3 194	20
Genf	11 023	74
Jura	1 759	11
Schweiz	109 224	306